

TOP	Inhalt / Ergebnis	Wer
1	<p>Allgemeine Themen der Schulleitung</p> <p>Zum 1. Februar 2026 kommt es zu mehreren personellen Veränderungen. Frau Hesse, derzeit Klassenlehrerin der 1 B, wechselt an die Schule Sterntalerstraße. Gleichzeitig kehren Frau Niehusen und Frau Glowik an die Schule zurück; Frau Niehusen übernimmt die Klasse 1B.</p> <p>An der Schule sind derzeit zwei Referendare (Frau Jäger und Herr Kutschke) tätig, die im Rahmen ihrer Ausbildung alle Klassenstufen durchlaufen müssen. Entsprechend steht ein Klassenstufenwechsel an. Herr Kutschke verlässt die Schule zum Sommer 2026, Frau Jäger bleibt bis Februar 2027. Zusätzlich arbeiten zwei APQ-Referendare an der Schule, die ihr Lehramtsstudium im Ausland absolviert haben und in Deutschland noch praktische Ausbildungsanteile absolvieren. Beide APQ-Referendare gehen zum Halbjahr.</p> <p>Die Schulleitung betonte, dass alle personellen Veränderungen möglichst fair über alle Klassenstufen verteilt werden, auch wenn dies für einzelne Klassen nicht immer ideal sei.</p> <p>Die Anmeldezahlen liegen aktuell bei 62 Kindern für die ersten Klassen und 32 Kindern für die Vorschulklasse (VSK). Voraussichtlich wird es drei erste Klassen geben. Über die Anzahl der Vorschulklassen entscheidet die Schulbehörde Ende April. Eine Klasse weniger würde räumlich zu einer Entlastung führen, etwa in der Mensa, hätte jedoch zur Folge, dass eine Vorschullehrkraft an einen anderen Standort wechseln müsste.</p> <p>Im laufenden Schuljahr verabschiedet die Schule vier vierte Klassen, während voraussichtlich drei erste Klassen neu aufgenommen werden. Dadurch reduziert sich die Schulgemeinschaft insgesamt um eine Klasse. Die mobilen Klassenräume auf dem Schulhof sollen künftig anders genutzt werden; Ziel ist es, dass alle Klassen feste Klassenräume im Hauptgebäude erhalten.</p> <p>Erstmals nahmen Mitglieder der Schulkonferenz an einer Lehrerkonferenz teil. Dieses erste gemeinsame Treffen verlief noch etwas holprig, insbesondere in Bezug auf Ablauf und Kommunikation. Für zukünftige Termine sagte die Schulleitung eine bessere Vorbereitung zu.</p> <p>In diesem Zusammenhang wurde erläutert, dass die Schulkonferenz das zentrale schulische</p>	<p>Stefan Göbel</p>

	<p>Entscheidungsgremium ist, während die Lehrerkonferenz ein internes Gremium des Kollegiums darstellt.</p> <p>Die Lehrkräfte in der Schulkonferenz sind Frau Breiholz, Frau Pelz, Frau Bienert und Frau Hesse; Ersatzmitglieder sind Frau Ruppel, Frau Kalus, Frau Hähnel und Herr Krogmann. Durch den Weggang von Frau Hesse rückt ein Ersatzmitglied nach, zudem muss ein weiteres Ersatzmitglied bestimmt werden. Die Schulleitung informiert über InfoSurf darüber, dass die Schulkonferenz schulöffentlich stattfindet.</p> <p>Am Montag kam es gegen 14:30 Uhr zu einem sicherheitsrelevanten Vorfall am Haupteingang der Schule. Ein Schüler der vierten Klasse wurde von einer unbekannt Person angesprochen, die vorgab, im Auftrag der Mutter zu handeln. Der Schüler reagierte besonnen und ging selbstständig nach Hause. Die Familie informierte die Schule. Diese meldete den Vorfall u.a. der Schulpolizistin. In den kommenden Tagen zeigt die Polizei verstärkt Präsenz im Schulumfeld. Das Kollegium entschied, den Vorfall nicht aktiv in allen Klassen anzusprechen, um keine Ängste zu schüren, ihn jedoch als Anlass für präventive Gespräche zu nutzen.</p> <p>Empfehlung für private Präventivmaßnahmen: STOP! HEISST STOP! Selbstverteidigungskurse und Verhaltenstraining für Frauen, Jugendliche und Kinder im Internet Browser eingeben</p>	
<p>2</p>	<p>Allgemeine GBS-Themen</p> <p>Ab dem neuen Schuljahr wird der Frühdienst auch durch die Kolleginnen und Kollegen des Nachmittagsbereichs übernommen. Dadurch wird die Aufsicht am Morgen organisatorisch neu aufgestellt und auf mehrere Schultern verteilt.</p> <p>Im Rahmen der inkluisiven Arbeit an der Schule nutzt ein sehbehindertes Kind eine spezielle Lesehilfe, die von dem Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte (BZBS) ausgeliehen wurde. Das Gerät ist technisch sehr sensibel und musste in der Vergangenheit mehrfach durch einen Techniker neu eingestellt werden, da es unbeabsichtigt verstellt worden war. Die hierfür entstandenen Kosten trug jeweils die Schule, da sie für das ausgeliehene Gerät haftet. Um das Gerät dauerhaft zu schützen und einen reibungslosen Einsatz zu gewährleisten, hat der Hausmeister eine individuell angefertigte Schutzvorrichtung entwickelt. Diese wird täglich ab 13:00 Uhr</p>	<p>Ahmed Elsokary</p>

	<p>über das Gerät gesetzt und stellt sicher, dass die Einstellungen erhalten bleiben.</p> <p>Für eine neu ausgeschriebene Stelle, die die Funktionen stellvertretende Leitung, Nachmittagsbetreuung der Klasse 4C sowie die Koordinationsleitung umfasst, sind sieben Bewerbungen eingegangen. Die Bewerbungsgespräche beginnen zeitnah.</p>	
<p>3</p>	<p>Organisation der Schülerdisco</p> <p>Die Schuldisco findet in diesem Schuljahr am 13. Februar für die dritten und vierten Klassen statt. Im aktuellen Schuljahr betrifft dies insgesamt sieben Klassen. Der Einlass beginnt um 17:30 Uhr, der Beginn der Veranstaltung ist um 18:00 Uhr, das Ende ist für 20:00 Uhr vorgesehen.</p> <p>Der Einlass wird in diesem Jahr über bereits im Vorfeld ausgegebene Eintrittskarten geregelt. Diese müssen zwingend mitgebracht werden; ohne Eintrittskarte ist kein Einlass möglich. Wie bereits in der Einladung angekündigt, wird Schülerinnen und Schülern, die trotz bestehenden Verbots ein Handy mitbringen, der Eintritt verweigert. In diesem Fall werden die Eltern telefonisch informiert und gebeten, ihr Kind abzuholen.</p> <p>Die Eltern werden ausdrücklich gebeten, darauf zu achten, dass die Kinder vor Beginn der Schuldisco eine ausreichende Mahlzeit zu sich nehmen. Während der Veranstaltung selbst werden nur kleine Snacks wie Popcorn oder Salzstangen angeboten. In den vergangenen Jahren zeigte sich, dass einzelne Kinder sehr hungrig zur Veranstaltung erschienen und sich stark auf die Snacks konzentrierten.</p> <p>Im Unterschied zu den Vorjahren wird es in diesem Jahr keine Einzel- oder Veranstaltungsfotos geben. Es wird jeweils ein Klassenfoto pro Klasse erstellt, das den Klassenlehrkräften zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Wie bei allen Veranstaltungen der Schule ist die Mitwirkung der Eltern erforderlich. Die Teilnahme einer Klasse an der Schuldisco ist nur möglich, wenn sich Eltern dieser Klasse verbindlich am Auf- und Abbau beteiligen. Ist diese Unterstützung nicht gewährleistet, kann die betreffende Klasse von der Teilnahme ausgeschlossen werden.</p>	<p>Mitglied des Orga-Teams</p>

	Ein Vater aus der Elternschaft konnte als DJ gewonnen werden, was zu einer besonderen Atmosphäre für die Kinder beitragen soll.	
4	<p>Informationen aus dem KER 53</p> <p>Auf der letzten Sitzung des Kreiselternrates am 15. Dezember 2025 wurde das Thema „Tag der offenen Tür“ an Schulen besprochen. An der eigenen Schule wird ein solcher Tag in den vergangenen Jahren nicht aktiv durchgeführt. Mit dieser Haltung steht die Schule innerhalb des KER 53 nicht allein. Mehrere Schulen berichteten, dass sie bewusst keinen Tag der offenen Tür anbieten, um keine zusätzliche Werbung für die eigene Schule zu machen und sehr hohe Anmeldezahlen zu vermeiden.</p> <p>Andere Schulen berichteten hingegen positiv von ihren Erfahrungen. Dort werden beispielsweise Flohmärkte, Bastelnachmittage oder Informationsveranstaltungen organisiert, bei denen Kinder ihre Arbeiten präsentieren oder der GBS-Nachmittag sein Angebot vorstellt.</p> <p>Für die eigene Schule wurde festgehalten, dass es bereits zahlreiche Veranstaltungen gibt, an denen die gesamte Schulgemeinschaft zusammenkommt. Es soll daher geprüft werden, ob ein Tag der offenen Tür eine sinnvolle Ergänzung darstellen könnte oder ob bestehende Veranstaltungen zusammengelegt werden müssten.</p>	KER 53 Mitglied
5	<p>Recap zur Organisation des Mittagessens</p> <p>Die Kolleginnen und Kollegen des Nachmittagsbereichs haben Ideen und Vorschläge entwickelt, um die Situation während des Mittagessens zu entspannen und besser zu koordinieren. Der Nachmittagsbereich legt dabei großen Wert auf die Beteiligung der Kinder. Entsprechend sollen die Vorschläge im Kinderrat vorgestellt werden, damit die Schülerinnen und Schüler in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.</p> <p>Bereits über einen Zeitraum von drei Monaten wurde das Mittagessen testweise um 15 Minuten verlängert. Die Rückmeldungen der Aufsicht sowie der Mitarbeitenden der Essensausgabe zeigten jedoch, dass in diesen zusätzlichen 15 Minuten kaum noch Kinder zum Essen erschienen. Der Fokus der GBS liegt daher nicht auf einer weiteren zeitlichen Verlängerung.</p> <p>Christian Schulze als Vertreter des Gesamtelternrates sowie Herr Göbel als Schulleitung wurden von Ahmet, der Leitung des</p>	GBS und GER - Teilnehmer

	<p>Nachmittagsbereichs, eingeladen, an einer Teamsitzung der GBS teilzunehmen. Dort sollen die Ideen und Vorschläge weiter besprochen werden. Ziel ist eine entspannte Mittagessensatmosphäre, in der jedes Kind ausreichend Zeit zum Essen hat.</p>	
6	<p>IServ</p> <p>In der Eltern-App von IServ gibt es die Kachel „Chat“, über die eine direkte Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften möglich ist. Es besteht derzeit keine verbindliche Vorgabe der Schulleitung, dass diese Funktion von allen Lehrkräften genutzt wird.</p> <p>Elternvertreterinnen und Elternvertreter sollen daher bei den jeweiligen Lehrkräften nachfragen, ob diese der Nutzung des Chats als ergänzende Kommunikationsform zustimmen. Ziel ist es, die schulische Kommunikation möglichst gebündelt über IServ zu führen.</p> <p>Ergänzend wurde vereinbart, dass die Schulleitung gemeinsam mit Frau Hähnel als zuständiger IServ-Beauftragten die Funktion „Abwesenheit“ prüft und eine mögliche Freischaltung bewertet.</p>	<p>Schulleitung und GER - Teilnehmer</p>
7	<p>Verpflegung der Vorschulklassen am Nachmittag</p> <p>Die Weitergabe von Essensresten aus dem Mittagessen an die Vorschulkinder wurde bereits in einer vorherigen Sitzung thematisiert. In der aktuellen Sitzung wurde vereinbart, erneut nachzufragen, woran die Umsetzung bislang scheitert.</p> <p>Für alle anwesenden Beteiligten besteht Einigkeit darüber, dass nicht genutzte Lebensmittel aus dem Mittagessen nicht entsorgt, sondern den jüngsten Kindern der Schulgemeinschaft als Nachmittags-Snack zur Verfügung gestellt werden sollen.</p>	<p>GBS und GER - Teilnehmer</p>